

## Sitzung des Sozial- und Kultusausschusses

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 23.02.2022, 19:00 Uhr

**Ort, Raum:** Hybridsitzung im großen Sitzungssaal Rathaus Leonberg, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg

---

Nach der aktuell gültigen Corona-Verordnung müssen alle Teilnehmenden und Besucher die 3G-Regel einhalten. Aufgrund der momentan geltenden Abstands- und Hygieneregeln ist die Zahl der Plätze im Publikum auf 15 begrenzt, die vor Ort nach Reihenfolge des Eintreffens vergeben werden. Alle Besucherinnen und Besucher der Sitzung müssen eine FFP2-Maske tragen. Nichtimmunisierte Teilnehmende sowie Besucherinnen und Besucher müssen einen negativen Antigentest (nicht älter als 24h) oder PCR-Test (nicht älter als 48h) vorzeigen.

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

- 1 Ergebnisse und Anfragen des Jugendausschusses
- 2 Bekanntgaben
- 3 Bericht über die Arbeit des Internationalen Rats 2019 - 2021
- 4 Umbau der ursprünglichen Mensa zu Klassenräumen in der Marie-Curie-Schule
- 5 Besuchertoilette der KZ-Gedenkstätte in Leonberg
- 6 Sanierung Leobad - Abrechnung des Bauvorhabens
- 7 Anfragen
- 8 Verschiedenes



**2022/035**

öffentlich



Dezernat II  
 Amt für Jugend, Familie und Schule

Bezugsvorlagen:  
 S 30/2015, 2017/244, 2019/316

Beratungsfolge	Ö / N
Sozial- und Kultusausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

## Bericht über die Arbeit des Internationalen Rats 2019 - 2021

### Kenntnisnahme

Vom Bericht der Arbeit des Internationalen Rats 2019 bis 2021, vorgetragen durch die kommissarische Sprecherin Frau Ljuba Bencović, wird Kenntnis genommen.

### Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Die kommissarische Sprecherin des Internationalen Rats, Frau Ljuba Bencović, präsentiert im S-Ausschuss die Arbeit des Internationalen Rats der Jahre 2019 bis 2021.

### Aufgaben und Grundsätze des Internationalen Rats

Der Internationale Rat ist ein beratender Ausschuss des Leonberger Gemeinderats und vertritt ihm gegenüber die Interessen der ausländischen Einwohnerschaft und die der Einwohner\*innen mit Migrationshintergrund.

„In Leonberg leben Menschen aus vielen verschiedenen Ländern mit einer Vielfalt an Kulturen. Menschen mit Migrationsbiografie sind in Leonberg willkommen. Integration begreifen wir als Querschnittsaufgabe für alle Lebensbereiche. Kulturelle Vielfalt in Leonberg ist selbstverständlich und im täglichen Miteinander sichtbar.

Der Internationale Rat will sich für gleichberechtigte Teilhabe und Mitgestaltungsmöglichkeiten im politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben für alle Leonberger Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere für Menschen mit Migrationsbiografie, einsetzen.

Das Grundgesetz mit der Anerkennung der Menschenrechte bildet das Fundament des Zusammenlebens in unserer Stadt. Der Internationale Rat versteht sich als überparteilich und überkonfessionell und verpflichtet sich den Grundsätzen der freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland.“

(Präambel, Die Grundsätze zur Einrichtung des Internationalen Rats der Stadt Leonberg, in Kraft getreten am 01.11.2019.)

### Die Aufgaben des Internationalen Rats sind in den Grundsätzen zur Einrichtung des Internationalen Rats vom festgelegt:

1. Der Internationale Rat soll themenübergreifende Fragestellungen zu Migration und Integration aufgreifen, die die unterschiedlichen Nationalitäten gleichermaßen beschäftigen.
2. Er muss die gemeinsamen Interessen herausarbeiten ohne die Vielfalt zu vernachlässigen.

3. Er hat Beratungsfunktionen gegenüber dem Gemeinderat, insbesondere in Fragen der Migration und der Integration.
4. Er hat Beratungs-, Multiplikatoren- bzw. Vermittlungsfunktionen für Bürger/innen mit Migrationshintergrund.
5. Er soll Maßnahmen zur Gleichstellung initiieren bzw. entsprechende Impulse geben.
6. Er kann zielgruppenspezifische (Informations-)Veranstaltungen initiieren.
7. Er gibt Impulse zu interkulturellen Veranstaltungen bzw. initiiert sie.

#### **Zusammensetzung des Internationalen Rats:**

- je 1 Vertreter\*in der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und Gruppierungen (insgesamt 6 Gemeinderät\*innen)
- 12 sachkundige Bürger\*innen
- 7 Stellvertreter\*innen der sachkundigen Bürger\*innen

#### **Um die Aufgaben zu erfüllen, werden Sitzungen des Internationalen Rats durchgeführt:**

1. Der Internationale Rat wird fünf Mal pro Jahr einberufen. Er tagt in der Regel öffentlich.
2. Der Internationale Rat kann Arbeitsgruppen bilden, die sich thematisch einem Schwerpunktthema widmen. Sie werden unterstützt vom Integrationsbüro im Amt für Jugend, Familie und Schule

**Um einen guten Austausch zu gewährleisten,** sind zwei Tagesordnungspunkte in jeder Sitzung fix:

- Berichte aus dem Gemeinderat
- Berichte der sachkundigen Bürger\*innen (aus den Communities)

Sie werden ergänzt mit aktuellen Themen und Fragestellungen.

#### **Anlage/n**

- 1 Präsentation Arbeit Internationaler Rat 2019 bis 2021 (öffentlich)



**LEONBERG**  
GROSSE KREISSTADT

... ist Heimat!

# Bericht des Internationalen Rats 2019 – 2021

# Bericht des Internationalen Rats

2019

Mai - Überarbeitete Satzung IR beschlossen  
- Charta der Vielfalt beschlossen



Juli - OB Cohn überreicht bei Tagen der internationalen Begegnung die Charta der Vielfalt an den IR



Okt. - Mitveranstalter der Inter-  
Wochen in Leonberg kultu

## Grundsätze Internationaler Rat

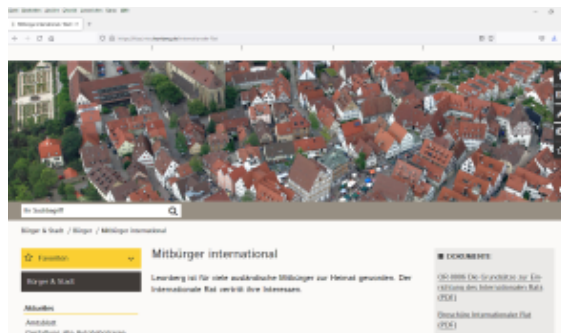


Grundsätze zur Einrichtung des Internationalen Rats der Stadt Leonberg überarbeitet

Anzahl der sachkundigen Mitglieder von 10 auf 12 erhöht

Erstmals auch für die sachkundigen Mitglieder stellvertretende Mitglieder ernannt

Möglichkeit eingeräumt zusätzlich in Arbeitsgruppen aktiv mitzuwirken



## Charta der Vielfalt

- Kommune als Arbeitgeberin
- Miteinander der Einwohner\*innen

Der IR unterstreicht die Wertschätzung der Vielfalt als Rahmenbedingung für Chancengleichheit.

Blick geht weniger auf Herkunft als auf die gemeinsame Zukunft.



Schwerpunkt: ist Dimension ethnische Herkunft



Interkulturelle Wochen mit Landes-Wettbewerb „Meine.Deine.Eine Welt.“ (Platz 3 für Leonberg)

Ausstellung zum Thema Flucht und Fluchtursachen



Interkulturelles Theater, Komödie: „Oh Gott die Türken integrieren sich!“



# Bericht des Internationalen Rats

2020

Jan. - Neuwahl Internationaler Rat

Juli - Jahresbericht Charta der Vielfalt

Sept. - Mitgliedschaft LAKA



- Klausurtagung und Schulung IR

- Start Arbeitskreisstruktur

Dez. - Familiäre Mehrsprachigkeit als  
Ressource

## Neuwahl Internationaler Rat

Für die Beratungsperiode 2020 bis 2025 als sachkundige Bürger\*innen benannt:

Frau Benković, Kroatien  
 Herr Charissis, Griechenland  
 Herr Mizrap, Türkei  
 Frau Serafia, Italien  
 Herr Estedadi Shad, Iran  
 Herr Dr. Shoab, Pakistan  
 Herr Yaiser, Irak  
 Frau Zeka, Kosvo-Albanien  
 Frau Fink, Spanien und Italien  
 Frau Bradatsch, Brasilien  
 Herr Li, VR China  
 Frau Amir-Alikani, Singapur

7 Stellvertreter\*innen

Stellvertretung Griechenland:

Frau Efthimiadou

Stellvertretung Türkei:

Herr Cirak

Allgemeine Stellvertretung

Herr Georg Bayindir, aramäisch-türkischer Migrationshintergrund

Fr. Hinderer, Iran

Fr. Keller, Niederlande

Frau Mayer, USA

Frau Kugele, Deutschland

## Mitgliedschaft LAKA



**Ansprechpartner für:**

- Migrations-/Integrationsbeiräte und Integrationsausschüsse in BW
- Integrationsbeauftragte der Städte
- Alle Organisationen in Baden-Württemberg, die auf Landesebene organisiert sind
- Vergleichbare Migrantengremien in den anderen Bundesländern
- BZI-Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat



## Familiäre Mehrsprachigkeit

### Familiäre Mehrsprachigkeit – die vergessene Ressource

- In einer zunehmend globalisierten Gesellschaft ist Mehrsprachigkeit eine wichtige Ressource.
- Heute leben rund 3,7 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Baden-Württemberg, etwa jeder Dritte kommt aus einer Zuwandererfamilie.
- Für viele Kinder aus diesen Familien ist mehrsprachig aufwachsen ganz selbstverständlich.



In Baden-Württemberg leben Ende 2018 rund 3,7 Millionen Menschen mit „Migrationshintergrund“ – das entspricht rund einem Drittel der Gesamtbevölkerung. Eine der Hälfte davon waren ausländische Staatsbürger\*innen.

### Familiäre Mehrsprachigkeit – die vergessene Ressource

- Die Sprachforschung hat in den letzten Jahren ein Umdenken angezettelt. Jahrzehnte lang wurde mehrsprachigen Eltern gesagt: „Sprechen Sie Deutsch mit Ihrem Kind!“ Das führte nicht, wie erhofft, zur Verbesserung der deutschen Sprachkompetenz.
  - Die Sprachforschung zeigt heute neue, erfolgreiche Wege. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass mehrsprachiges Aufwachsen für Kinder grundsätzlich kein Problem darstellt. Das Gehirn hat Platz für viele Sprachen. Eine gleichzeitige Förderung aller Sprachen eines Kindes bietet nicht nur günstige Voraussetzungen für die kindliche Entwicklung insgesamt sondern auch für das Erlernen weiterer Sprachen.
  - Ein Forschungsprojekt von DGPs zeigt die Ergebnisse: Je besser Schülerinnen und Schüler ihre Muttersprache verstehen, desto höher ist ihre Lesekompetenz in Deutsch.
- Fazit: „die Eltern, die eine andere Sprache als Deutsch in der Familie sprechen, sollten sicherstellen, dass ihre Kinder diese Sprache möglichst gut lernen“

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

### Familiäre Mehrsprachigkeit – die vergessene Ressource

- Die Möglichkeit einer durchgängigen mehrsprachigen Erziehung sichert allen Kindern die Chance, ihr Potential zu nutzen und eröffnet ihnen die Perspektive, den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.
  - Mehrsprachigkeit darf keine vergessene Ressource bleiben sondern muss als signifikante Bildungschance öffentlich und politisch anerkannt werden.
  - Da die schulische Förderung bisher gefehlt hat, versuchen Eltern seit langem durch persönliches Engagement auszugleichen.
- Was kann die Stadt Leonberg tun, um diese Eltern zu unterstützen?

# Bericht des Internationalen Rats

2021

- Jan. - Bürgerbeteiligung Pferdemarkt mit IR
- März - Unterstützung des aktiven Wahlrechts von Bürgern mit Migrationshintergrund
- Juli - Teilnahme Internationales Vorleseprojekt in Leonberg
  - Nachrücken G. Bayindir für Dr. Shoaib
- Nov. - Schulung: Thema Antidiskriminierung



# Bericht des Internationalen Rats

*Ausblick 2022*

*Vorbereitung eines Kurzfilm zum Thema  
„Nein zu Diskriminierung – Haltung zeigen“*



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**2022/031**

öffentlich


 Dezernat III  
 Gebäudemanagement

*Bezugsvorlagen:*

 DS 2016 Nr.S4; DS 2016 Nr.S46;  
 DS2016 Nr.S59; DS 2017/135

Beratungsfolge	Ö / N
Sozial- und Kultusausschuss (Vorberatung)	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	Ö

## Umbau der ursprünglichen Mensa zu Klassenräumen in der Marie-Curie-Schule

### Beschlussvorschlag und Kenntnisnahme

1. Der Beauftragung des Architekturbüro Schöllhorn und Partner aus Warmbronn mit den erforderlichen Architektenleistungen „Gebäude/Innenräume“ gemäß HOAI nach Angebot i.H.v. 47.384,58 € für den „Umbau der ursprünglichen Mensa zu Klassenräumen“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus ermächtigt, die weiteren ggf. erforderlichen Ingenieur-/ Beratungsleistungen (z.B. Brandschutz) in eigener Zuständigkeit zu genehmigen und zu beauftragen.
3. Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 250.000 € wird genehmigt.
4. Dem Deckungsvorschlag aus dem Investitions-Auftrag 752200027010 mit dem Titel „Anschlussunterbringung Flüchtlinge“ wird zugestimmt.

### Finanzielle Auswirkungen:

JA

NEIN

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
721100507008 Umbau Mensa zu Klassenräumen in der ehemals August-Lämmle-Schule heute Marie-Curie-Schule	2021	250.000	0	Der Finanzbedarf resultiert aus der Verschiebung des Bauablaufs.
	2022	150.000	400.000	Der höhere Finanzbedarf resultiert aus der Verschiebung des Bauablaufs. Die überplanmäßige Auszahlung mit 250.000€ erfolgt aus dem Invest.-Auftrag 752200027010, „Anschlussunterbringung Flüchtlinge“.

## **Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung**

Mit Beschluss durch den Gemeinderat (DS 2016 Nr. S 4 vom 23.06.2016) wurde die Verwaltung beauftragt Architektenverträge zum „Bau einer Schulmensa“ sowie zum „Umbau im Bestand (Umbau der ursprünglichen Mensa zu Klassenräumen)“ mit rüdenauer-architektur, Gomaringer Str. 6 in 70597 Stuttgart abzuschließen.

Der Umbau der ursprünglichen Mensa zu Klassenräumen sollte dabei erst nach Fertigstellung des Neubaus der Schulmensa stattfinden, um die Essenversorgung auch während der Bauphase sicherzustellen.

Es wurde ein Kostenrahmen von 400.000 € auf Grundlage erster Projektskizzen für den Umbau der ursprünglichen Mensa zu Klassenräumen in der ehemaligen August-Lämmle-Schule, heute Marie-Curie-Schule, durch das Büro rüdenauer-architektur beziffert.

In der Projektabwicklung „Bau einer Schulmensa“ wurde allerdings der ebenfalls abgeschlossene Architektenvertrag „Umbau im Bestand“ vom 25. + 27.04.2016 für die erforderlichen Planungsleistungen im Rahmen des Umbaus der ursprünglichen Mensa zu Klassenräumen durch eine Aufhebungsvereinbarung mit Datum vom 07. + 12.09.2021 einvernehmlich beendet bzw. aufgehoben. U.a. wurden mit dieser Aufhebungsvereinbarung sämtliche finanziellen Ansprüche zwischen den Parteien als erledigt erklärt.

Um die Maßnahme „Umbau im Bestand (Schaffung von neuen Klassenräumen und Räume für den Ganztagesbereich)“ nun bis September 2022 umsetzen zu können, müssen für den weiteren Planungsverlauf erneut die erforderlichen Architektenleistungen „Gebäude/Innenräume“ vergeben werden.

Da der aktuelle Schwellenwert (215.000 €/netto) zur Anwendung der Bestimmungen der Vergabeordnung -VgV- i.V.m. dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen -GWB- für öffentliche Auftraggeber nicht erreicht oder gar überschritten wird (§1, Abs.1 VgV), bedarf es keines VgV-Verfahrens (§74 ff. VgV) zur Planerauswahl. Die erforderlichen Architekten-/Ingenieurleistungen (hier: Objektplanung „Gebäude/Innenräume“) können vielmehr im sog. Unterschwellenvergabebereich entsprechend den Bestimmungen der Unterschwellenvergabeordnung -UVgO- an geeignete, qualifizierte Architektur- und Ingenieurbüros vergeben werden.

Im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb (analog §12 Abs.2 UVgO i.V.m. Ziff.2.3 Vergabe- VwV) wurden daher durch die Verwaltung mehrere geeignete Architekturbüros zur Abgabe eines Angebots für das anstehende Leistungsbild angefragt.

## **Erforderliche Planungs- und Beratende Leistungen**

Anstehende Planungsleistungen sind als reine Objektplanungen zu erbringen. Weitere Fachdisziplinen wie z.B. Brandschutz beinhalten Beratende Leistungen und sind nicht durch den Objektplanungsvertrag abgedeckt.

## **Objektplanung**

Es wurden drei geeignete Architekturbüros zur Abgabe eines Angebots angefragt. Nach Prüfung und Auswertung schlägt die Verwaltung vor, das Büro „Schöllhorn und Partner“ aus Warmbronn mit den erforderlichen Architektenleistungen „Gebäude/Innenräume“ gemäß HOAI zu beauftragen.

Das Büro Schöllhorn und Partner zeichnet sich insbesondere durch umfangreiche Erfahrungen im Schwerpunkt „Objektplanung für den Bereich Bauen im Bestand“ aus.

## **Anlage/n**

Keine

**2022/048**

öffentlich



Dezernat III  
Gebäudemanagement

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Ö / N
Sozial- und Kultusausschuss (Entscheidung)	Ö

## Besuchertoilette an der KZ-Gedenkstätte in Leonberg

### Beschlussvorschlag

1. Der Errichtung einer öffentlich zugänglichen und behindertengerechten Besuchertoilette in der Nähe der KZ-Gedenkstätte in Leonberg wird zugestimmt.
2. Die hierfür erforderlichen voraussichtlichen Kosten i.H.v. 30.000 € werden zur Kenntnis genommen.
3. Dem Deckungsvorschlag aus dem Investitionsauftrag 712600017201 Feuerwehr Höfingen Hochbaumaßnahmen wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt die Maßnahme umzusetzen.

### Finanzielle Auswirkungen:

JA  NEIN

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
<b>WC Anlage KZ-Gedenkstätte</b>				
754900017001 Hochbaumaßnahmen	2022	25.000	30.000	Die überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 5.000 € werden über den Investitionsauftrag <b>712600017201 Feuerwehr Höfingen Hochbaumaßnahmen</b> gedeckt.

### Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Aufgrund der schriftlichen Anfrage der KZ-Gedenkstätteninitiative Leonberg e.V. zur Errichtung einer Besuchertoilette auf dem Areal der Gedenkstätte fand ein erstes

Abklärungsgespräch im Sommer 2021 mit Vertreter der Initiative und der Stadtverwaltung unter Leitung von Baubürgermeister Herrn Brenner statt.

Die Stadtverwaltung steht diesem Anliegen sehr positiv gegenüber.

Die Errichtung der Besuchertoilette an diesem Standort ist auf Grundlage der bisherigen Abklärungen mit einem komplett vorgefertigten Container auszuführen. Grund dafür ist insbesondere der sehr kurze Realisierungszeitraum, als auch die kostengünstige Ausführung.

Nachfolgende Abklärungen zur Prüfung des Vorhabens haben bisher stattgefunden:

### **1. Technische Klärung der Medienanschlüsse (Trinkwasser, Abwasser, Strom)**

Der Standort zum Aufbau einer Besuchertoilette ist der Standort des ehemaligen Autobahnrastplatzgebäudes.

An diesem Standort ist das vorhandene Abwasserrohr, das mit wenigen Eingriffen für die Besuchertoilette wieder aktiviert werden kann.

Die bestehende Trinkwasserversorgungsleitung wird einer grundlegenden Prüfung zum Zustand noch unterzogen, um einen Nachweis zur hygienischen Gebrauchsfähigkeit zu erhalten.

In unmittelbarer Nähe zum Aufbau der Besuchertoilette ist ein Stromanschlusskasten für die notwendige Stromversorgung (z.B. Frostwächter der Wasserleitungen), die herangezogen werden kann.

Im Kontext zur Gedenkstätte ist an dieser Stelle nicht nur die technische Voraussetzung besonders vorteilhaft, sondern auch die Möglichkeit einer zurückhaltenden Erscheinung gegeben, so dass die Besuchertoilette in dem historisch besonderen Ort seine Akzeptanz finden kann.

### **2. Abklärung von genehmigungsrechtlichen Anforderungen**

Für das Vorhaben „Bau einer Besuchertoilette in der Nähe der KZ-Gedenkstätte in Leonberg“ ist ein Antrag auf Baugenehmigung erforderlich.

Da bereits ein positiver Entscheid / Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde zum Standort und zur Ausführung einer Besuchertoilette in der Nähe der KZ-Gedenkstätte vorliegt, kann eine Baugenehmigung in Aussicht gestellt werden.

Die Antragstellung selbst kann nach Rücksprache von angefragten Architekturbüros sehr zeitnah erarbeitet werden.

### **3. Realisierung mit den dazu erforderlichen Baukosten i.H.v. rd. 30.000 €**

Für den Baukostenrahmen incl. Nebenkosten von insgesamt 30.000 € sind folgende Teilbereiche mit Kosten hinterlegt:

- 3.1 Für den Anschluss von Abwasser, Trinkwasser und Elektro sind Kanal- und Schachtungsarbeiten sowie Installationsarbeiten notwendig. Die dafür notwendigen Kosten sind aktuell hochgerechnet, da Einzelmaßnahmen noch nicht benannt werden können.  
Kosten: ca. 5.000 € incl. Mwst.
- 3.2 Der Container ist als barrierefreier, behindertengerechter WC-Container mit Komplettausstattung als Angebot vorliegend. Die Containeranlieferung incl. Fundamentvorbereitung und Montage ist durch ein Richtpreisangebot darstellbar.  
Kosten: ca. 15.000 € incl. Mwst.

3.3 Die erforderliche Eingangsbefestigung; das hölzerne Fassadengerüst für die Fassadenbegrünung, sowie eine Anpassung an den Bestand von Vegetation und Wegebefestigung wird als Pauschale beziffert.  
Kosten: ca. 5.000 € incl. MwSt.

3.4 Baunebenkosten / Unvorhergesehenes  
Antragstellung zur Baugenehmigung mit den erforderlichen Nachweisen  
Kosten: ca. 5.000 € incl. MwSt.

**4. Die Reinigungsintervalle werden durch die Stadt Leonberg organisiert und getragen.**

Der von den Verantwortlichen der KZ-Gedenkstätteninitiative Leonberg e.V. und BUND gewünschte Alternativstandort kann aus genehmigungsrechtlichen, naturschutzrechtlichen Gründen sowie dem erhöhten Investitionsbedarf nicht weiterverfolgt werden.  
Erschließungskosten für Kanal und Frischwasserversorgung in Höhe von 20.000 € müssten für den alternativen Standort zusätzlich aufgewendet werden, da die Leitungen neu zu verlegen wären.

**Anlage/n**

Keine



**2022/059**

öffentlich


 Dezernat III  
 Gebäudemanagement

*Bezugsvorlagen:*

 DS2015 div.; 2016 Nr. S11, 068;  
 2017/185; 2018/022, 064, 215;  
 2019/009, 080, 223, 291, 314;  
 2020/018, 079

<i>Beratungsfolge</i>	Ö / N
Sozial- und Kultusausschuss (Kenntnisnahme)	Ö
Gemeinderat (Kenntnisnahme)	Ö

## Sanierung Leobad - Abrechnung des Bauvorhabens

### Kenntnisnahme

1. Von der Abrechnung der Gesamtmaßnahme Sanierung Leobad wird Kenntnis genommen.
2. Die Gesamtkosten in Höhe von 13.159.149,45 EURO (netto, inkl. des Anteils der nicht abziehbaren Vorsteuer) für die Sanierung werden anerkannt.

### Finanzielle Auswirkungen:

 JA  NEIN 

Kontierung	Jahr	verfügbares Budget	Finanzbedarf	Bemerkung
<b>7 4240 003 7 002</b> <b>Sanierung Leobad</b>				
	2017	100.000	92.371	Finanzbedarf entspricht den Auszahlungen
	2018	3.594.932	1.284.756	Finanzbedarf entspricht den Auszahlungen
	2019	4.900.000	4.750.018	Finanzbedarf entspricht den Auszahlungen
	2020	8.396.000	5.994.368	Finanzbedarf entspricht den Auszahlungen
	2021	2.000.000	823.780	Finanzbedarf entspricht den Auszahlungen
	2022	180.000	180.000	Finanzbedarf ist im HH-Plan 2022 veranschlagt.
	2024	0	33.860	Auszahlung Gewährleistungsbürgschaften, wird im HH-Plan 2023 veranschlagt.

## **Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung**

Mit Drucksache 2016 Nr. S 11 wurden auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2015 mögliche Sanierungsvarianten mit zugehörigen Grobkostenschätzungen vorgestellt.

Für den weiteren Planungsverlauf waren aufgrund der zu erwartenden Planungsleistungen und der daraus folgenden Honoraransätze für die Bereiche ‚Objektplanung‘ und ‚Techn. Gebäudeausrüstung‘ ein „VgV – Verfahren“ durchzuführen. Die Vergabe dieser Planungsleistungen erfolgte mit Sitzungsvorlage 2017/185.

Mitte Dezember 2017 fand eine Informationsveranstaltung für beteiligte Zielgruppen, Nutzer, Förderer des Bades, Entscheidungsträger und Urheberarchitekten statt, bei dem der Planungsstand vorgestellt wurde.

Die Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung wurden mit Sitzungsvorlage 2018/022 und 2018/022-001 zur Genehmigung der Gesamtmaßnahme dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgestellt und am 20.03.2018 entsprechend beschlossen.

Mit der Sitzungsvorlage 2018/064 wurden weitere Fachplanungs- und Beratende Ingenieurleistungen vergeben.

Die Vergabe der ersten Gewerke erfolgte mit der Sitzungsvorlage 2018/215 im September 2018.

Im Oktober 2018 wurde mit den Demontage- und Abbrucharbeiten begonnen. Anfang Mai 2020 wurden die Becken mit Wasser gefüllt und beprobt. Ende Mai 2020 waren die Arbeiten größtenteils abgeschlossen. Aufgrund von Corona wurde das Leobad am 01. Juli 2020 für Besucher geöffnet.

Im Zuge der Sanierung wurden u.a. die folgenden Arbeiten durchgeführt:

- Abbruch-, Rohbau- und Betonsanierungsarbeiten
- Erneuerung sämtlicher technischen Anlagen (Elektro-, Heizung-, Sanitär-, Lüftungs- und Anlagen für die Badewassertechnik)
- Umgestaltung der Becken und Auskleidung mit Edelstahl
- Umgestaltung des Kinderbeckens
- Bau eines Sprayparks im Kinderbereich
- Erneuerung des Belags um die Becken
- Erneuerung der Sprunganlagen
- Erneuerung der Rutschenanlagen (Racer-Rutsche)
- Erneuerung des Dachs über der Sommerumkleide
- Anpassung der Außenanlagen um die Becken

Vor Beginn der Saisonvorbereitung in diesem Jahr werden Nachverpressarbeiten im Keller durchgeführt. Nach der Badesaison 2022 soll die Beschichtung der Böden in den Technikfluren und der Filterhalle fertiggestellt bzw. durchgeführt werden.

Noch vor der Saisonöffnung 2022 soll das Flachdach über den Duschen saniert werden. Bei der Demontage der Decken in den Duschen und WCs wurde festgestellt, dass das Dach Undichtigkeiten aufweist und saniert werden muss. Diese Maßnahme war ursprünglich nicht Teil der Sanierung.

Die Kostenfeststellung für die Sanierung des Leobads ist in Anlage 1 dargestellt.

Aufgrund der teilweise umsatzsteuerfreien Einnahmen, sind Aufwendungen des Leobads nicht mit dem vollen Steuersatz zum Vorsteuerabzug berechtigt. Zur Vereinfachung wird der sogenannte modifizierte Steuerschlüssel angewendet, welcher die prozentuale Abzugsfähigkeit der Vorsteuer darstellt. Für das Leobad beträgt der mögliche

Vorsteuerabzug immer 96,236% des jeweiligen Steuersatzes. Hieraus ergibt sich als Aufwand schließlich der Nettowert zuzüglich des Anteils der nicht abziehbaren Vorsteuer.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten (inkl. der noch auszuführenden Arbeiten in 2022) betragen 13.159.149,45 EURO (netto, inkl. des Anteil der nicht abziehbaren Vorsteuer).

Diese Kosten liegen 677.850,55 EURO und somit ca. 4,9% unter den genehmigten Gesamtkosten in Höhe von 13.837.000 EURO (netto).

### **Anlage/n**

- 1 Anlage 1 zur Vorlage 2022-059 (öffentlich)

**Kostenfortschreibung Sanierung LEOBAD**  
Stand Februar 2022

ANLAGE 1

TOP 6 Ö

	KOSTENBERECHNUNG		KOSTENFESTSTELLUNG	Differenz Kostenberechnung - Kostenfeststellung "-" = Mehrkosten "+" = Minderkosten	Bemerkungen
	netto (vgl. 2018/022 bzw. 022-001)	brutto (19% MwSt.) (nachrichtlich)	netto* (Anmerkungen siehe Vorlage)		
<b>Baustelleneinrichtung</b>	50.000,00 €	59.500,00 €	149.661,18 €	-99.661,18 €	inkl. Bauzaun
<b>Abbruch, Entsorgung, Demontage</b>	458.010,00 €	545.031,90 €	173.155,76 €	284.854,24 €	
<b>Betonsanierung</b>	392.000,00 €	466.480,00 €	198.192,79 €	193.807,21 €	
bisher ausgeführt			138.192,79 €		
Ausführung in 2022			60.000,00 €		Nachverpressungen & Beschichtung Böden Technikflure und Filterhalle
<b>Rohbauarbeiten</b>	839.400,00 €	998.886,00 €	1.165.216,32 €	-325.816,32 €	
<b>Beckenumgang</b>	500.200,00 €	595.238,00 €	620.233,98 €	-120.033,98 €	
bisher ausbezahlt			599.001,47 €		
Auszahlung 2024			21.232,51 €		Auszahlung Gewährleistungs- bürgschaft
<b>Edelstahlbecken</b>	2.921.750,00 €	3.476.882,50 €	2.707.106,39 €	214.643,61 €	
<b>Sprunganlage</b>	90.000,00 €	107.100,00 €	93.446,67 €	-3.446,67 €	
<b>Wasserrutschbahn</b>	400.000,00 €	476.000,00 €	423.827,80 €	-23.827,80 €	
bisher ausbezahlt			411.200,57 €		
Auszahlung 2024			12.627,23 €		Auszahlung Gewährleistungs- bürgschaft
<b>Spraypark - Wasserspielplatz</b>	130.000,00 €	154.700,00 €	224.560,36 €	-94.560,36 €	
<b>Abwasser- Wasser- Gasanlagen</b>	472.700,00 €	562.513,00 €	442.759,88 €	29.940,12 €	
<b>Lufttechnische Anlagen</b>	188.700,00 €	224.553,00 €	205.324,77 €	-16.624,77 €	
<b>Starkstromanlagen</b>	475.350,00 €	565.666,50 €	581.886,20 €	-106.536,20 €	
<b>Nutzungsspezifische Anlagen - Badewassertechnik</b>	2.437.150,00 €	2.900.208,50 €	1.955.371,47 €	481.778,53 €	
bisher ausgeführt			1.935.371,47 €		
Ausführung in 2022			20.000,00 €		Austausch Chlorgaskupplung
<b>Wärmeversorgungsanlagen</b>	182.200,00 €	216.818,00 €	170.793,53 €	11.406,47 €	
<b>Gebäudeautomation für HLS-Technik</b>	153.300,00 €	182.427,00 €	117.929,32 €	35.370,68 €	
<b>Estrich-, Fliesen- und Abdichtungsarbeiten</b>	151.720,00 €	180.546,80 €	130.213,48 €	21.506,52 €	
<b>Fliesen- und Abdichtungsarbeiten - Kinderbecken</b>	201.500,00 €	239.785,00 €	326.091,19 €	-124.591,19 €	
<b>Dachabdichtungsarbeiten</b>	44.400,00 €	52.836,00 €	70.219,62 €	-25.819,62 €	
<b>Dampfbad</b>	25.000,00 €	29.750,00 €	29.679,75 €	-4.679,75 €	
<b>Blitzschutz</b>	19.000,00 €	22.610,00 €	15.265,16 €	3.734,84 €	
<b>Stahlbauarbeiten - Aufsichtsturm</b>	75.000,00 €	89.250,00 €	49.790,22 €	25.209,78 €	
<b>Metallbauarbeiten</b>	70.000,00 €	83.300,00 €	119.778,17 €	-49.778,17 €	
<b>Pflasterarbeiten und Wegebau</b>	46.000,00 €	54.740,00 €	77.349,83 €	-31.349,83 €	
<b>Vegetationstechnische Arbeiten</b>	39.110,00 €	46.540,90 €	59.442,97 €	-20.332,97 €	
<b>Fassadenarbeiten</b>	5.000,00 €	5.950,00 €	5.096,59 €	-96,59 €	
<b>Türenarbeiten</b>	35.000,00 €	41.650,00 €	44.102,98 €	-9.102,98 €	
<b>Sonnenschutzanlagen - Schirme</b>	5.000,00 €	5.950,00 €	9.070,41 €	-4.070,41 €	
<b>Sonnenschutzanlagen - Beschattung Insel</b>	55.000,00 €	65.450,00 €	33.996,92 €	21.003,08 €	
<b>Trennwände</b>	7.000,00 €	8.330,00 €	17.708,88 €	-10.708,88 €	
<b>Maler- / Trockenbau</b>	19.500,00 €	23.205,00 €	22.869,30 €	-3.369,30 €	
<b>Diverse Kleingewerke (Tischler, diverse Brandschutzmaßnahmen, Dachdurchführungen, etc.)</b>	0,00 €	0,00 €	35.493,36 €	-35.493,36 €	
<b>Nebenkosten (KG 700)</b>	2.897.000,00 €	3.447.430,00 €	2.669.521,04 €	227.478,96 €	
bisher			2.604.521,04 €		
noch ausstehende Honorare (Abrechnung in 2022)			65.000,00 €		
<b>Unvorhergesehenes</b>	451.010,00 €	536.701,90 €	213.993,19 €	237.016,81 €	
<b>Betoninstandsetzung Rutschenturm</b>			18.494,82 €		
<b>Baubeheizung</b>			24.326,84 €		
<b>Klappliege Behinderten-WC</b>			3.435,39 €		
<b>Gebäudefunkanlage</b>			23.172,16 €		
<b>Asphaltierung Zufahrt Badehaus</b>			70.549,21 €		
<b>Neue Fahrradständer</b>			11.359,49 €		
<b>Erneuerung Hebeanlage</b>			16.753,77 €		
<b>Betoninstandsetzung Schwallwasserbehälter</b>			10.901,51 €		
<b>Dachabdichtungsarbeiten Duschen und WC (Ausführung 2022)</b>			35.000,00 €		
<b>Aktuelle Gesamtkosten (ohne Kesselanlage, da jetzt in BHKW enthalten)</b>	<b>13.837.000,00 €</b>	16.466.030,00 €	<b>13.159.149,45 €</b>	<b>677.850,55 €</b>	